

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 61 (1935)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Zustände in Frankreich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-468580>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wandlungen

Man weiss, wie sehr ich meine Kätzlein liebe  
die so vernünftig an die Sonne sitzen  
vornehm, verächtlich sich das Weltgetriebe  
kaum ansehen aus den engen Augenschlitzen.

Gleich mit der Lichtmess kamen andre Sitten  
es zeigt sich auch ein Wechsel der Gefühle  
nun wird um Gunst geschmeichelt und gestritten  
das Herz wird warm wie in der Sommerschwüle.

Nicht meines mein ich, meines schlägt gelassen  
dazu mit leise lächelndem Erinnern  
sieht meine Seele doch die Hoffnung schimmern  
Die Lieblinge, die meinen Schoss verlassen  
und so unartig und begehrllich murren  
hör ich bald wieder traulich bei mir schnurren.

J. M.-St.

## Warum ist Nicole gegen die Wehrvorlage

Er sagt:

«Solange mir die Bürgerlichen kein  
Pulver geben, kriegen sie von mir  
auch keine Gewehre — damit basta!»

H. Rex

## Gespräch über Fussball

«Häsch gseh, Köbel, euseri Fuss-  
baller wend d'Neutralität nit ver-  
letze!»

«Natürlich, drum tüe si sich doch  
meischtens bloss verteidige!» cki

## Zustände in Frankreich

«Hammse gehört, von de neusten  
Schweineerei in Frankreich?»

«Nö!»

«Der Totalverlust in Sachen Sta-  
visky beträgt nur lumpige 47 Mil-  
lionen französische Franken!»

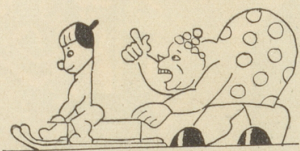
«Allerdings eine Jemeinheit!» Aubi

## Splitterchen

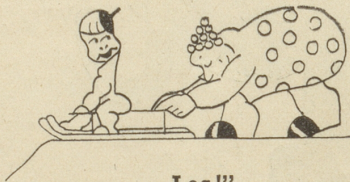
Mit dem Ehrgeiz ist es wie mit  
dem Hunger — auch das reichste  
Mahl stillt ihn nur für kurze Zeit.

H. Rex

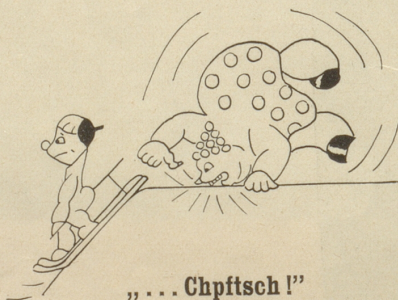
Butterfly



„Hebdi, Guschdi, i gib der  
e Schupf!“



„Los!“



„... Chpftsch!“

## Das Fraueli und der Professor

Jüngst frug ein Bauernfraueli im  
Tram den Kondukteur, wo es aus-  
steigen müsse. Nun gab der Mann  
nicht ganz die richtige Auskunft. Ein  
Fahrgast (prominenter Akademiker)  
wusste es besser und belehrte das  
Fraueli.

Beim Aussteigen sagte es zu dem  
Professor: «Sie hätted Kondukteur  
werde sölle und nüd de säb!» Edeu

## Hitler und die Frauen

«Warum ist Hitler nicht verhei-  
ratet?»

«Weil er nicht den leisesten Wider-  
spruch verträgt!» Hahar

## Vernünftiger Vorschlag

Das Kollegium zur Reinhaltung und  
Säuberung der deutschen Sprache  
von Fremdwörtern will auch das  
Wort «Apotheker» nicht mehr im  
Lexikon dulden und hat es so zu  
übersetzen gewusst:

Gesundheitswiederherstellungsmit-  
telzusammenmischungskundiger. Jvo

## Scherzfrage

Welcher Has hat nur zwei Beine?  
Der Skihas. Kast

## Anfänge des Frauen-Stimmrechts

Von verschiedenen Seiten steuern  
wir drei Frauen dem Kreisgebäude  
zu, um die leeren Stimmcouverts un-  
serer Männer dem bereitstehenden  
Kasten anzuvertrauen. Unwillkürlich  
müssen wir lächeln und die eine  
meint launig: «Am Mentig isch Fraue-  
schtimmrächt!» Kü

**Kirsch-Dettling**

Kein Kirsch wird Sie besser befriedigen  
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN



**SANDEMAN**  
**PORT AND SHERRY**

Gen.-Vertr. BERGER & Co., Langnau